

KONTAKTE



Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Groß-Umstadt

März bis Mai 2025

Gemeinde-
Versammlung
am 8. Mai

© Auftersuche im Kirchgarten 2024
Bild: Rainer Rost

ekhn
2030

Was sich
dahinter
verbirgt



Neuer Gospelchor-Leiter:
Ralph Scheiner

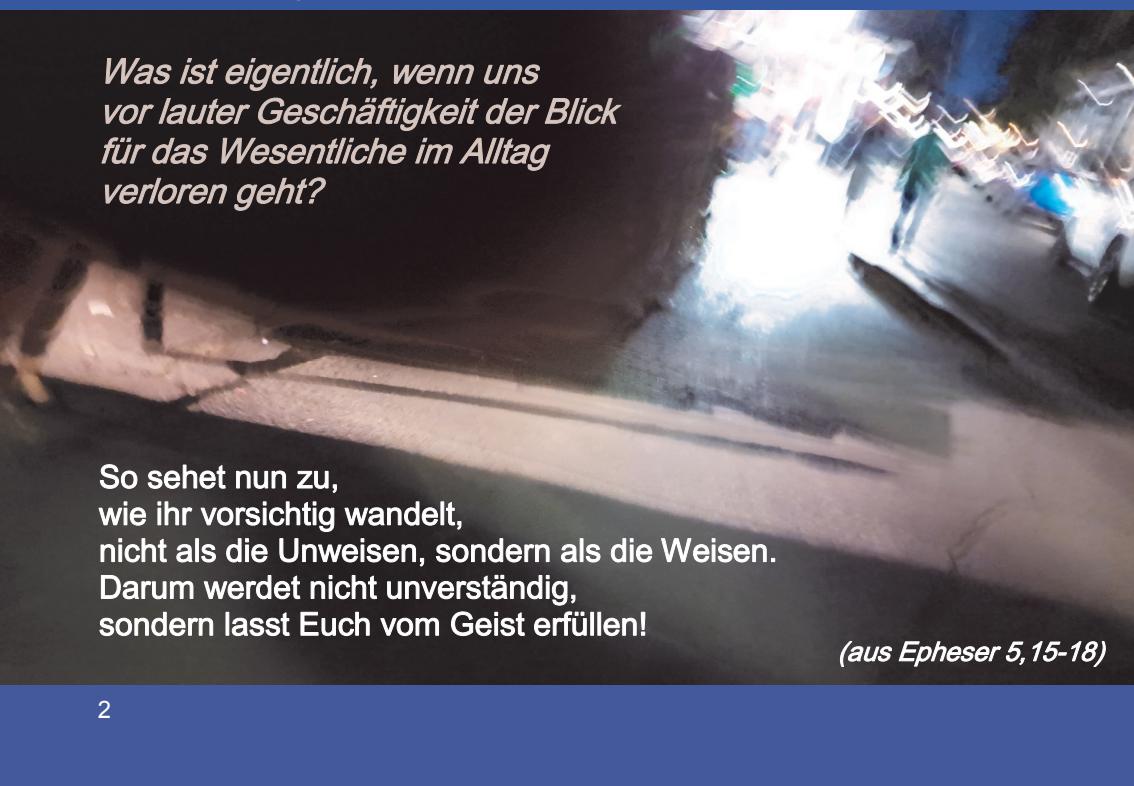
++ Neue Leitung Gospelchor +++ Konfirmationen +++ Kirchengeschichte +++ Andacht +++



Gedanken	3	Dekanatsveranstaltungen	27
ekhn2030: Aus 13 mach eins	4	Radio Wein-Welle	28
ekhn2030: Gebäudebestand	6	NR3: Jugendgottesdienste	29
Neue Leitung Gospelchor	8	Frühlingsandacht	30
„2. Ruhestand“ für Pfr. J. Courtin ...	10	Hochzeiten und Taufen	32
Kirchengeschichte: „Gott ist tot“ ...	12	Kirchenvorstand	32
Konfirmationen	15	Bestattungen	33
JiGo-Jahresrückblick '24	16	Geburtstage März bis Mai 2025....	34
Gottesdienste März bis Mai	18	Hinweis Datenschutz	35
JazzKonfekt	21	Impressum	36
Freundeskreis Kirchenmusik	22	Adressen, die weiterhelfen	37
Weltgebetstag 2025	23	Gruppen: Musik und Erwachsene	38
Ökumenischer Kirchenmusiktag ...	24	Gruppen: Kinder; Diakoniestation ...	39
Kammermusik	25	Ansprechpersonen	40
Ev. Dekanatsjugend: Spieleabend ..	26		

Geistlicher Impuls

*Was ist eigentlich, wenn uns
vor lauter Geschäftigkeit der Blick
für das Wesentliche im Alltag
verloren geht?*



So sehet nun zu,
wie ihr vorsichtig wandelt,
nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen.
Darum werdet nicht unverständlich,
sondern lasst Euch vom Geist erfüllen!

(aus Epheser 5,15-18)

Gottkontakt

Es gibt viel mehr, erklärt mir der Kunsthistoriker, der mir gegenüber sitzt, viel mehr als Riechen, Schmecken, Sehen, Hören, Fühlen und Tasten, über 21 Sinne. Das lässt mich staunen. Selbst Autofahren ist ein Sinn, sagt er. Ich überlege und spüre, dass beispielsweise mit Gerüchen Erinnerungen verbunden sind. Ich lächle in mich hinein.

Sie selbst konnte nicht schwimmen, aber sie hatte dafür gesorgt, dass ihre Kinder es können. Ich erinnere mich an den „frühen“ Geruch des Schwimmbads, in dem ich schwimmen gelernt habe, zusammen mit dem Geruch des Bademeisters, der nach Pfeifentabak roch. Mit diesem Geruch verbunden sind die Erinnerungen an meine ersten Schwimmzüge, die ich mit ihm übte, bis ich dann selbst schwimmen konnte, erst quer das ganze Becken durch, dann längs. Der Geruch alleine genügt, um diese Erinnerungen zu wecken, auch daran, dass ich dann später als Mitglied der DLRG neben ihm saß und vorher meine Bahnen geschwommen hatte.

Oft verwenden wir den Begriff *über-sinnlich*, um den Glauben

an Gott zu beschreiben, weil wir Gott weder sehen, hören noch riechen können – und ihn auch nicht immer unmittelbar spüren. Dennoch bin ich überzeugt, dass Gott durch unsere Sinne zu uns spricht. Dass wir ihn spüren können. Manchmal indirekt und ein anderes Mal unmittelbar. Genauso wie der Geruch von Schwimmbad und Pfeife Erinnerungen wecken kann, ist es mit Gottes Anwesenheit in unseren Leben. Manchmal ist es genau dieser Weg, den Gott wählt, um mit uns in Kontakt zu treten.

Der Herr ging vorüber: ein großer, gewaltiger Sturm, der Berge zerriss und Felsen zerbrach, kam vor dem Herrn her; aber der Herr war nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben, aber der Herr war nicht im Erdbeben. Nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber der Herr war nicht im Feuer. Nach dem Feuer kam das Flüstern eines leisen Wehens.

1. Könige 19,11-12



Bild: Foto Scheib

Herzlich,
Ihr Pfarrer

Aus 13 mach eins...

Ab 01.01.2027 gehört Groß-Umstadt zur einer Gesamtgemeinde

Mittlerweile wird „EKHN 2030“ den meisten Gemeindegliedern ein Begriff sein. Dieser Prozess ist darauf ausgelegt, der sinkenden Zahl von Christinnen und Christen in der EKHN und dadurch reduzierten Kirchensteuereinnahmen durch Kosteneinsparungen zu begegnen. Die hauptsächlichen Kürzungen im Rahmen von EKHN 2030 werden die Gebäude treffen.

Schon seit etwa zwei Jahren ist unsere Kirchengemeinde dem Nachbarschaftsraum 3 (NR3) zugeordnet worden, der alle Umstädter Gemeinden sowie Langstadt und die Otzberger Gemeinden mit Hassenroth umfasst. Diese insgesamt 13 Kirchengemeinden sollen künftig zu einer Gemeinde mit auch mittelfristig mehr als 5000 Gemeindegliedern zusammenwachsen. Hierfür standen **drei Modelle** zur Auswahl:

A) Gemeindezusammenschluss (Fusion): alle Gemeinden geben ihre Eigenständigkeit vollkommen auf, es gibt nur noch eine große Gemeinde (allerdings mir mehreren Kirchen und sonstigen Gebäuden).

B) Gesamtkirchengemeinde: die Einzelgemeinden bekommen eine gemeinsame Verwaltung und nur einen Kirchenvorstand (KV). Eine gewisse Unabhängigkeit bleibt bestehen (es soll z.B. Ortsvertretungen geben, die dem neuen KV zuarbeiten).

C) Arbeitsgemeinschaft:

Alle Gemeinden arbeiten in einem übergeordneten Gremium zusammen, sind aber weitgehend unabhängig.

Die Gemeinden des NR3 haben nun nach einem mehrjährigen Prozess die **Variante B** (Gesamtgemeinde) gewählt.

Was bedeutet dies für unsere Gemeinde?

1. Ein wesentlicher Punkt ist, dass wir nun – formal – keine eigenen Pfarrer mehr haben. Alle Pfarrer im NR3 arbeiten nun in einem dem Dekanat unterstehenden **Verkündigungsteam**. Das bedeutet, dass unsere Gottesdienste vermehrt auch von anderen Pfarrerinnen und Pfarrern



gehalten werden können. Die Anzahl der Gottesdienste wird insgesamt reduziert, findet aber in Groß-Umstadt auf Grund der Größe der Gemeinde zunächst unverändert wöchentlich statt.

2. Die Anzahl der Gebäude wird reduziert, wobei alle Kirchen im NR3 erhalten bleiben sollen. In Groß-Umstadt wird das Gemeindehaus voraussichtlich durch eine gemeinsame Nutzung mit dem Dekanat oder auch in anderer kirchlicher Weise der Kirchengemeinde auch weiterhin zur Verfügung stehen. Fest steht aber auch, dass wir es dann in Zukunft verstärkt mit anderen Gemeinden teilen werden.

3. Die Verwaltung wird zusammengelegt. Je nachdem, was mit dem Gemeindehaus passiert, kann es sein, dass unser Gemeindepark dann in einem anderen Stadtteil angesiedelt ist. Die Gemeindesekretärin wird sich dann gemeinsam mit ihren Kolleginnen aus den übrigen Teilen des NR3 um die Angelegenheiten der Gemeinden kümmern.

Insgesamt ist Groß-Umstadt von Kürzungen deutlich weniger als die kleineren Gemeinden im Umland betroffen. Daher ist es wichtig, dass eine echte Kooperation möglich wird und wir uns gegenseitig „auf dem Weg mitnehmen“.

Wir sollten nicht vergessen, dass wir alle Christinnen und Christen einer großen Gemeinde Christi sind – packen wir es gemeinsam an, denn nur gemeinsam sind wir stark! (hr)

Mitreden...

Der Kirchenvorstand lädt für detailliertere Erläuterungen dieses Themas ein zu einer

**Gemeindeversammlung
am 8. Mai 2025
um 19:00 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus
(Pfälzer Gasse 14)**



Unsere Kirche verändert sich...

Bestand kirchlicher Gebäude wird geprüft

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) stellt mit dem Transformationsprozess euhn2030 die Weichen für die Zukunft.

Im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald wird dabei gerade – wie in anderen Dekanaten auch – der **Gebäudebestand** sorgfältig geprüft. Aktuell haben die Kirchengemeinden zahlreiche Gebäude in ihrem Bestand. In den 40 Kirchengemeinden sind es **146 Gebäude**. Dazu zählen zum Beispiel **Gemeindehäuser**, **Pfarrhäuser** und **Kirchen**. Diese Gebäude müssen instand gehalten, immer wieder auch saniert und klimatechnisch verbessert werden. Maßgabe dafür ist das neue Klimaschutzgesetz unserer Kirche.

All das bedeutet große finanzielle Anstrengungen für die Kirchengemeinden. Geld, das unter für andere Projekte fehlen wird. Gleichzeitig werden mit dem prognostizierten Mitgliederrückgang der evangelischen Kirchen die finanziellen Ressourcen auch in Zukunft immer knapper.

Das stellt alle Kirchengemeinden in der EKHN vor große Herausforderungen. Deshalb ist es nötig, die Baulast um 20 Prozent zu reduzieren und einen Konzentrationsprozess einzuleiten. Grundlage dafür ist ein durch die Kirchensynode beschlossenes Gesetz.

Informationen zum Gebäudebedarfs-und-Entwicklungsplan (GBEP)

Ziel der anstehenden Veränderungen ist es, den Gebäudebestand für die Zukunft funktionaler, nachhaltiger und wirtschaftlich tragfähiger aufzustellen, sodass durch weniger Gebäude und damit weniger Baulast neue Chancen entstehen. Die verbleibenden Gebäude können besser genutzt und nachhaltig in Stand gehalten werden.

Im Januar und Februar haben Planungsgruppen aus den Kirchenvorständen jedes Gebäude im eigenen Nachbarschaftsraum bereist. Die Kirchenverwaltung



hat in Steckbriefen jedes Gebäude beschrieben. Vor und nach den Sommerferien beginnen in Workshops der Nachbarschaftsräume die Beratungen über den Gebäudeentwicklungsplan des Dekanates, den die Dekanatssynode bis Mitte 2026 für jeden Nachbarschaftsraum beschließen muss.

In dem Prozess verständigen sich die Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum darüber, welche Gebäude künftig wie genutzt werden sollen, gemeinsam mit anderen Kirchengemeinden, aber hier und da auch mit den katholischen Kirchengemeinden oder zivilgesellschaftlichen Partner*innen. Sie beraten, welche rückgebaut, erweitert oder veräußert werden und welche Gebäude künftig keine Bauzuweisungsmittel mehr erhalten sollen. Und was mit diesen Gebäuden geschieht.

Um die erforderlichen Einsparung zu erreichen, wird es bei den Gemeindehäusern, von denen viele funktional wie ökolo-

gisch sanierungsbedürftig sind, voraussichtlich den stärksten Einschnitt geben. Bei den Pfarrhäusern wird sich die Reduktion an den Rückgang der Pfarrstellen anpassen. Es gibt mehr Häuser als ausgewiesene Pfarrstellen. Die meisten älteren Kirchen stehen unter Denkmalschutz. Dadurch ist es schwerer, sie anderen Nutzungen zuzuführen oder zu veräußern. (jm/ih)



Informationen zu ekhn2023



Informationen zum Gebäude-Bedarfs-und-Entwicklungsplan



Gospelchor beim Advents-Gospel 2024 in der evangelischen Kirche in Wiebelsbach.

Mit Neugier und Erwartungen ins neue Jahr Gospelchor unter der Leitung von Ralph Scheiner

Bereits am Freitag, den 10. Januar 2025, startete auch der Gospelchor Groß-Umstadt mit einer lockeren und geselligen Chorprobe ins neue Jahr. Mit Neugier und großen Erwartungen wurden die ersten neuen Gospels für das kommende Kirchenjahr angesungen, munter von den Winterferien geplauscht und der ein oder andere Song aus dem Repertoire aufgefrischt. Der Gospelchor steht aktuell unter der Leitung von Ralph Scheiner, der 2024 die Chorleitung von Stefan Mann übernommen hatte.

Adventsgospel „A Little Big Wonder“ in Wiebelsbach

Zum Ausklang des alten Jahres sang der Gospelchor am 4. Advent beim sehr stimmungsvollen

„Adventsgospel“ in der Evangelischen Kirche in Wiebelsbach mit Pfarrerin Evelyn Bachler. Der halb als Gottesdienst und halb als Adventskonzert angelegte besondere Auftritt fand großen Anklang bei den rund 100 Gästen, die sich aus vielen Umstädter Ortsteilen auf den Weg nach Wiebelsbach gemacht hatten.

Neben reinen Vortragsliedern hatte der Chor viele Lieder vorbereitet, die mit der Gemeinde gemeinsam gesungen wurden und so den Kirchenraum fröhlich und vollstimmig zum Klingen brachten. Weihnachtliche Geschichten von Pfarrerin Bachler und Christmas-Hits, vorgetragen von Alexander Gärtner am Saxophon und Ralph Scheiner am Piano, rundeten die Veranstaltung ab.

Neues Jahresprogramm 2025

Im gut gefüllten Jahresprogramm stehen verschiedene Gospelgottesdienste und musikalische Beiträge in thematischen Gottesdiensten. Ein besonderer Höhepunkt ist ein **Gospelkonzert am 25. Oktober 2025**. Die verschiedenen kleineren Einsätze bis Oktober sind daher modular und aufeinander aufbauend in Planung, sodass viele der englischen und deutschen Gospels und Spirituals, neue geistliche Lieder oder Popsongs mit christlich-sozialer Botschaft sowohl für die Einsätze in den Gottesdiensten als auch für das Gospelkonzert einstudiert werden.

Besonders interessant ist diese Proben- und Auftrittsplanung für neue Sängerinnen und Sänger, die gerne mal beim Gospelchor reinschauen und projektweise, zeitweise oder dauerhaft mitsingen wollen. In diesem Modus ist sowohl ein Einstieg für einen der diversen Gottesdiensteinsätze möglich, als auch für das komplette Jahresprogramm mit dem Gospelkonzert als Abschluss.

Für weitere Infos und ggf. Anmeldung steht Mitsänger **Karl-heinz Busse** bereit, Telefon: 0175 206 2069 oder auf der Website: www.gospelchor-gross-umstadt.de.

Die wichtigsten Termine '25

- 30. März 2025, 17 Uhr:**
Gospelgottesdienst „Neben Dir“
- 25. Mai 2025, 10 Uhr:**
Konfirmation Gruppe B
- 06. Juli 2025, 10 Uhr:**
Gospelgottesdienst zur Jazz-Parade „Lord, reign in me!“
- 14. September 2025, 10 Uhr:**
Gottesdienst zum Bauernmarkt
- 03. Oktober 2025:**
„Deutschland singt“ zum Tag der Deutschen Einheit
- 25. Oktober 2025, 19 Uhr:**
Gospelkonzert
„Knockin' on Heaven's Door“
- Dezember 2025:**
Adventsgospel

Kommende Probetermine

- **ca. alle 14 Tage**
- **freitags 19:30 bis 22:00 Uhr:**
14. März / 28. März / 04. April /
25. April / 09. Mai / 23. Mai (rs)



Bild: Privat

„Zweiter Ruhestand“

Pfarrer Jürgen Courtin aus ehrenamtlichem Dienst verabschiedet

- Eine Dankesrede von Dekan Joachim Meyer vom 13.10.2024

Ich freue mich, dass ich einem Menschen Dank sagen kann, der auf seine Art in den letzten 22 Jahren zu einem Brief Christi wurde durch die Verkündigung des Evangeliums zu vielfältigen Anlässen und Gelegenheiten. Sie kennen ihn alle: Pfr. i. R. Dr. Jürgen Courtin. Wobei „i. R.“ nicht nur „im Ruhestand“ heißt, sondern bei Ihnen vor allem auch „in Rufweite“.

Von 2002 an, nach Ihrer Pensionierung, haben Sie ehrenamtlich und sozusagen für Gotteslohn weiterhin Gottesdienste gehalten. Ganz zu schweigen, dass Sie auch musikalisch verkündigen durch Ihr Spiel im hiesigen Posaunenchor. In vielen Fällen

haben Sie sich rufen lassen, haben Sie die Pfarrpersonen vor allem in den Gemeinden in Groß-Umstadt und um Groß-Umstadt herum unterstützt und die Gemeinden erfreut durch Ihre Art der Verkündigung der Frohen Botschaft – als lebendiger Brief Christi – wie der Predigttext heute Morgen sagt. Sozusagen. Dafür und noch für viel mehr möchte ich Ihnen heute Morgen von Herzen Dank sagen. Und neben mir stehen jetzt unsichtbar ganz viele Menschen, die in diesen Dank einstimmen: Pfrn. Meingast, Pfrn. von Bremen (längst im Ruhestand). Pfr. Glanz und Pfr. Lechelt und viele andere Kolleginnen und Kollegen, aber





Mitarbeitenden-Frühstück '25



auch Mitglieder der Kirchenvorstände in Groß-Umstadt, Klein-Umstadt und vieler weiterer Gemeinden. Und das reicht noch nicht. Da stehen auch viele, viele Gemeindeglieder, die durch die Jahre Ihren Dienst geschätzt haben und von Ihnen inspiriert wurden. Sehen Sie diese alle neben mir stehen? – In deren Namen sage ich Ihnen Dank.

Nun haben Sie sich entschieden, diesen ehrenamtlichen Dienst zu beenden. Schweren Herzens. So möchte ich Ihnen Gottes Segen zusprechen – für all das, was Sie künftig tun und lassen werden, für all das, was Sie geben und empfangen, für Ihre Kreativität und hier und da für Ihr soziales Engagement in unserer schönen Stadt. Gott segne Sie! (jm)

Für den 18. Januar 2025 lud der Kirchenvorstand alle ehrenamtlich in der Kirchengemeinde Aktiven zu einem Dankeschön-Frühstück ein. Fast 90 Gäste folgten der Einladung und freuten sich über das gute Miteinander sowie das Frühstücksbüfett.

Die Idee fand bereits 2024 großen Anklang und löste die in früheren Jahren durchgeführte Mitarbeiterwanderung ab. (red)



Festlich gestimmt: Dekan Joachim Meyer (links) und Pfarrer Christian Lechelt (Mitte) verabschiedeten am 13. Oktober 2024 im Gottesdienst in der Groß-Umständter Stadtkirche Pfarrer i. R. Dr. Jürgen Courtin in den „endgültigen“ Ruhestand.
(Bild: Hans-Peter Waldkirch)

Bilder u./o.: Silke Schütz



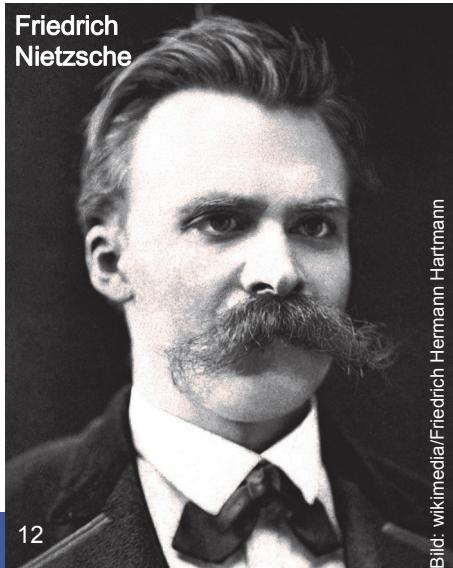
Gott ist tot?

die beiden Seiten der Aufklärung • von Jürgen Courtin

Der Philosoph **Friedrich Nietzsche** hat es ausgesprochen:

„Gott ist tot“ in seiner Schrift „Also sprach Zarathustra“. Und: „Wir haben ihn getötet“. Wie kommt der Sohn eines evangelischen Pfarrers am Ende des 19. Jahrhunderts zu dieser krassen These, die heute vielfach nachgeplappert wird?

Nietzsche war Altphilologe. Seine Antrittsvorlesung als Professor in Basel trug den blumigen Titel: Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik. Er schleppte aber auch mit seinem Denken die Last und die Fortschritte der europäischen Aufklärung mit sich.



Im christlichen **Mittelalter** war eine direkte Herrschaft Gottes über unser Tun unbestritten: „So Gott will“ (Apg. 21,14). Alles Geschaffene kam von ihm, man konnte seine Existenz beweisen, er wurde als Richter angerufen (Gottesurteil), er entschied die Schlachten und die Schicksale (Augustinus), die Kunst stand allein im Dienste der Religion. In der italienischen **Renaissance** (übersetzt: *Wiedergeburt*) sind Anzeichen eines Paradigmenwechsels zu erkennen: Nicht nur die **Darstellung des Göttlichen**, sondern vermehrt das Menschliche vollzieht sich. Die Wiederentdeckung der griechischen Antike, zugleich die zunehmende Verweltlichung der Papstkirche, die absolute Deutungshoheit der Kirche in den Wissenschaften, die Verhinderung von Reformen, brachten die Intellektuellen zum Umdenken.

In der **Theologie** sticht der kritische Geist des Pierre Abélard († 1142) hervor. Er erklärt, nichts sei glaubhaft, was nicht verstanden werde. Im Gegensatz zu dem Freigeist Giordano Bruno bleibt ihm der Ketzertod erspart.



In der **Kunst** eröffnet Giotto den Reigen mit den Wandfresken in der Arenakapelle zu Padua (1305) und Florenz (Santa Croce 1317). Die übergroße David-Plastik des Michelangelo in Florenz macht diesen Wandel der Perspektive sichtbar.

Literatur und **Philosophie** betonen den Eigenwert des Menschen durch die Tatsache des Menschseins: **Humanismus**. Große Namen der Renaissance-Literatur sind Petrarca, Boccaccio, Pico della Mirandola. Wo Humanisten herrschen (wie in Straßburg) hat der Hexenwahn keinen Platz. Der Humanismus in Italien bekommt einen Akzent durch Gelehrte aus Konstantinopel, die nach 1453 (Eroberung Konstantinopels durch die Türken) geflohen waren. Sie bringen griechische Philosophen (wie Aristoteles) mit, ohne den Umweg arabischer Übersetzungen. Die Autorität von Überliefertem, das Traditionsprinzip, ist gesunken, „*ad fontes!*“ -- an die Quellen.

Erasmus von Rotterdam, der Humanist, erarbeitet aus Quellenschriften einen unverdorbenen griechischen Text des Neuen Testaments. **Luther** übersetzt ihn 1521/22 auf der Wartburg ins Amtsdeutsche. In der Reformati-

on wirken Humanisten wie Melanchthon und Reuchlin: nicht mehr das katholische Dogma, sondern die Ethik, das christliche Leben, gezogen aus den biblischen Texten, steht im Zentrum. Nicht zufällig beruft sich Luther vor dem **Reichstag in Worms** (1521) dem Papst gegenüber auf die höhere Autorität der Bibel.

Mit der reformatorischen Kritik an der Papstkirche, die autoritär ihren Willen als Gottes Willen zu den Gläubigen durchreichte, verlor das katholische Dogma an Glaubwürdigkeit. Dazu die verhängnisvollen Entscheidung des **Augsburger Religionsfriedens** von 1555 („*cuius regio, eius religio*“ – der Fürst bestimmt die Konfession, nicht der Gläubige), so begann der Glaube sich zu „privatisieren“.

Philosophen zweifelten an einem wissenschaftlich begründeten Zugang zu Gott (das Thema der **Metaphysik** seit Aristoteles). Der Aufklärer René Descartes († 1651) zweifelte an allem, außer seiner Fähigkeit zu zweifeln. Von Gott selbst weiß menschlicher Verstand nichts, dem Glauben sind seine biblischen Offenbarungen geschenkt.

Immanuel Kant nahm in seiner „Kritik der reinen Vernunft“ die



Frage auf: Was wissen wir von Gott? Er kam zu dem Ergebnis Descartes: Von Gott selbst wissen wir nichts sicher, aber wir Menschen besitzen Strukturen, Begriffe, Verstehen, die nicht aus unserer Erfahrung stammen. Das ist das göttliche Erbe des Menschen, von den Genen konnte er noch nicht wissen. Die alte Metaphysik als das, was die Vernunft sicher von Gott weiß, ist mit Kant am Ende.

Dietrich Bonhoeffer hat das im 20. Jahrhundert so zusammengefasst: Einen Gott, den es gibt, gibt es nicht.

Nietzsche wusste natürlich um den Verlust der Metaphysik. Aber dass das zugleich der Tod Gottes sei, ist ein logischer Salto. Wenn wir denn vom Sein Gottes nichts wissen, können wir auch nicht behaupten, er sei tot. Nietzsches These ist wohl dem Einfluss seines Freundes, des evangelischen Theologieprofessors **Franz Overbeck**, zu verdanken, der fest davon ausging, das Christentum fände aktuell sein Ende. Obwohl unlogisch, wird der Satz von leichtgläubigen Atheisten wiederholt.

Tangierte uns Christen der Verlust der klassischen Metaphysik durch die Aufklärung, zerstört sie unser Gottvertrauen? Es ist klar, dass Gott nicht der Schlachten-

und Schicksalslenker ist, nicht wissenschaftlich erforschbar, schon gar nicht beweisbar ist. Diese Erde, das hat Nietzsche richtig erkannt, ist also in die Verantwortung von uns Menschen gelegt. Menschen entscheiden über Wohl und Wehe auf dieser Welt – leider sind sie damit überfordert. Der von Nietzsche erdachte Übermensch als GotterSATZ existiert nicht ...

Aber uns Christen sind zwei Schätze zur Orientierung im Leben und Sterben gegeben, mit denen nicht wir zu ihm „hinaufreichen“, sondern Gott sich uns zu erkennen gibt, Hilfe zu erfülltem Leben: die biblischen Texte des Alten und Neuen Testaments, Jesu Wort, und die Fähigkeit, im **Gebet** zu unserem Gott Stärke und Trost zu gewinnen. Und wir dürfen darauf hoffen, dass er uns, so er will, mit seinem Geist berührt. (jc)





Konfirmationen 2025

Gruppe A

Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich am **27. April 2025** vor und werden am **18. Mai 2025** von Pfarrer Marco Glanz in der Evangelischen Stadtkirche konfirmiert:

- Peter Biallas
- Niklas Birk
- Benedikt Breukel
- Lea Alexandra Hacmann
- Marie Hamann
- Niklas Hamann
- Ella Haußner
- Tom Henrich
- Nele Laubscheer
- Nele Lutz
- Marie Stelke
- Ian Vogel

(Aus Datenschutzgründen werden für beide Gruppen keine Adressen angegeben!)

Gruppe B

Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich am **4. Mai 2025** vor und werden am **25. Mai 2025** von Pfarrer Christian Lechelt in der Evangelischen Stadtkirche konfirmiert:

- Colin Patrick Banasinski
- Nils Bundschuh
- Amelie Esser
- Lucas Faust
- Amélie Madita Fuhs
- Josie Heuß
- Vincent Koch
- Leo Läutzins
- Anna Makuss
- Navid Möbius
- Lene Münch
- Simon Robert Naumann
- Luisa Mika Nicklisch
- Nico Orth
- Ina Sofie Plaul
- Lian Reiher
- Mika Röhrig
- Ben Schick
- Selina Teich
- Damian-Julian Wincza
- Ole Wörner
- Tom Rafael Woestendiek
- Simon Wreesmann



Von Vogelfutterglocken und Plätzchen Rückblick des KiGo-Teams auf 2024

Haben Sie schon mal überlegt, wofür Sie alles dankbar sind? Um Erntedank herum haben wir den Kindern im Kindergottesdienst eben diese Frage gestellt und sie anschließend ihre Antworten machen lassen. Die Ergebnisse reichten von den Eltern, über Freunde und Spielzeug bis hin zu Matsch-

pfützen, in denen man schön herumblicken kann.

Im Herbst durfte natürlich auch St. Martin nicht fehlen. Wir haben die Geschichte gelesen und zusammen überlegt, wie man heute anderen helfen kann. Auch hier hatten unsere Kinder ganz viele tolle Ideen, wie man helfen kann. Vieles davon können die Kinder allerdings nicht alleine umsetzen. Um dennoch etwas tun zu können, haben wir uns überlegt, wo wir aktiv helfen können, und zwar auch so, dass die Kinder einen direkten Bezug dazu haben.

Und da nicht nur Menschen, sondern auch Tiere manchmal Hilfe brauchen, haben wir Vogelfutterglocken hergestellt. Hierfür wurden zuerst die Tontöpfe bunt gestaltet, dann eine Futtermischung zusammengerührt und diese schließlich in die Tontöpfe gefüllt. Anschließend durfte jeder seinen Topf mit nach Hause nehmen und im eigenen Garten oder auf dem Balkon beobachten, wie die Vögel das Futter annehmen.

Im letzten Kindergottesdienst des Jahres haben wir wieder Plätzchen gebacken. Fleißig wur-





de hier Teig ausgerollt und ausgestochen. Nach dem Backen wurden die Plätzchen noch mit Schokolade und bunten Streuseln verziert.

Am Ende durfte jedes Kind eine Tüte voll mit Plätzchen und einem kleinen Geschenk mit nach Hause nehmen.

Ein ganz besonders aufregendes Highlight war das Krippenspiel. Über mehrere Wochen wurde das Stück eingeübt, um es schließlich am 24. Dezember im Weihnachtsgottesdienst in der vollbesetzten Kirche und mit Verkleidung aufzuführen.

Ein ganz besonderer Dank geht hier auch an die Eltern und Großeltern der Kinder, die uns sowohl beim Krippenspiel als auch immer mal wieder im Kindergottesdienst unterstützt haben. (vs)

Kindergottesdienst-Termine

Termine für den Kindergottesdienst 2025:

- 15.03.
- 19.04. ([Kinderkreuzweg](#))
- 17.05.
- 21.06. ab hier Sommerpause

Am 20.04. findet ein [Oster-Familiengottesdienst](#) in der Kirche statt.





GOTTESDIENSTE MÄRZ BIS MAI 2025

Hinweis

Die Gottesdienste finden normalerweise immer **sonntags** um 10:00 Uhr in der Kirche oder **samstags** um 16:00 Uhr im Haus „Weinbergblick“ statt. Abweichungen von diesen Zeiten oder Orten sowie Besonderheiten sind nach-

folgend **rot** hervorgehoben. Die Gottesdienst-Angaben gelten vorbehaltlich möglicher kurzfristiger Änderungen.

Beachten Sie bitte auch die Informationen im Odenwälder Boten oder in den Schaukästen.

März

Hinweis: bis zum 2. März 2025 finden die Gottesdienste im Evangelischen Gemeindehaus, Pfälzer Gasse 14, statt, ab 9. März wieder in der Stadtkirche

Samstag, 1. März 2025

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Mit Pfarrer Christian Lechelt

Sonntag, 2. März 2025 (Estomihi)

10:00 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus
Mit Pfarrer Christian Lechelt

Freitag, 7. März 2025 (Weltgebetstag)

19:00 Uhr: Ökumenischer Weltgebetstag „Cookinseln“
Mit WGT-Team
im Evangelischen Gemeindehaus, Pfälzer Gasse 14

Sonntag, 9. März 2025 (Invokavit)

10:00 Uhr: Gottesdienst **ab nun wieder in der Kirche**
Mit Pfarrer Christian Lechelt

Sonntag, 16. März 2025 (Reminiszere)

10:00 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl**
Mit Pfarrer Marco Glanz



Sonntag, 23. März 2025 (Okuli)

10:00 Uhr: **Gottesdienst evtl. mit Taufen**

Mit Pfarrer Christian Lechelt

Sonntag, 30. März 2025 (Lätare)

17:00 Uhr: **Gospelgottesdienst**

Mit Pfarrer Christian Lechelt / Ralph Scheiner

April

Sonntag, 6. April 2025 (Judika)

10:00 Uhr: **Gottesdienst**

Mit Pfarrer Marco Glanz

Sonntag, 13. April 2025 (Palmsonntag)

10:00 Uhr: **Gottesdienst**

Mit Pfarrer Marco Glanz

Donnerstag, 17. April 2025 (Gründonnerstag)

19:00 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl** (Agape-Mahl)

Mit Pfarrer Christian Lechelt

Freitag, 18. April 2025 (Karfreitag)

10:00 Uhr: **Festgottesdienst mit Abdecken des Altares und mit Abendmahl**

Mit Pfarrer Marco Glanz

Samstag, 19. April 2025 (Karsamstag)

16:00 Uhr: **Ostergottesdienst** im Haus „Weinbergblick“

Mit Pfarrer Marco Glanz

Sonntag, 20. April 2025 (Ostersonntag)

6:00 Uhr: **Osternacht mit Decken des Altares**

Mit Pfarrer Christian Lechelt

7:00 Uhr: **Osterfrühstück im Gemeindehaus**

Mit Kornelia Schöpp

10:30 Uhr: **Familiengottesdienst mit Posaunenchor**

Mit Pfarrer Marco Glanz / Christoph Däschner



GOTTESDIENSTE MÄRZ BIS MAI 2025

Mai

Sonntag, 27. April 2025 (Quasimodogeniti)

10:00 Uhr: **Gottesdienst mit Vorstellung Konfirmand:innen Gruppe A**
Mit Pfarrer Marco Glanz

Sonntag, 4. Mai 2025 (Misericordias Domini)

10:00 Uhr: **Gottesdienst mit Vorstellung Konfirmand:innen Gruppe B**
Mit Pfarrer Christian Lechelt

Samstag, 10. Mai 2025

16:00 Uhr: **Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“**
Mit Pfarrer Christian Lechelt

Sonntag, 11. Mai 2025 (Jubilate)

10:00 Uhr: **Gottesdienst mit Taufen**
Mit Pfarrer Christian Lechelt

Sonntag, 18. Mai 2025 (Kantate)

10:00 Uhr: **Konfirmation Gruppe A mit Posaunenchor**
Mit Pfarrer Marco Glanz / Christoph Däschner

Sonntag, 25. Mai 2025 (Rogate)

10:00 Uhr: **Konfirmation Gruppe B mit Gospelchor**
Mit Pfarrer Christian Lechelt / Ralph Scheiner

Donnerstag, 29. Mai 2025 (Himmelfahrt)

10:30 Uhr: **Gemeinsamer Gottesdienst
der Groß-Umständter Gemeinden**
Mit Pfarrerin Michaela Meingast und Pfarrer Martin Stenzel

Weitere Veranstaltungen

Sonntag, 16. März

19:00 Uhr: Konzert mit Kammermusik im Gemeindehaus (s. Seite 25)

Freitag, 2. Mai 2025

20:00 Uhr: Jazzkonfekt im Gemeindehaus (s. Seite 21)

JAZZKONFEKT

Jazzkollektur: Gollnow/Debus/Looper

Thomas Bachmann Group

Freitag, 02. Mai 2025

Beginn: 20.00 Uhr; Einlass: 19.30 Uhr

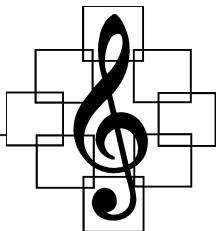
Ev. Gemeindehaus Groß-Umstadt

Pfälzer Gasse 14 (Alte Kollektur)

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

Sie sind
gefragt!

FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK



Zwiebelkuchen und Federweißer Unterstützung fürs Winzerfest gesucht!

Der „Freundeskreis Kirchenmusik in der Stadtkirche Groß-Umstadt“ (FKM) wurde bereits vor 28 Jahren gegründet. Er unterstützt in vielfältiger Weise die kirchenmusikalische Arbeit in der Umstädter Kirchengemeinde.

So wurden Honorare für die Leiter des Gospelchores, des Kinderchores und des Flötenchores bezuschusst. Für den Posauenchor wurde der Kauf von Instrumenten bezuschusst, wie z. B. für die große Tuba, die Trompeten und Posaunen für die Jungbläserausbildung. Ebenfalls wurden die Ausreinigung der großen Kirchenorgel und die Anschaffung der Kleinorgel maßgeblich unterstützt.

Diese Maßnahmen konnten im Wesentlichen durch die Einnahmen unseres Weinstandes am Winzerfest finanziert werden.

Wie Sie festgestellt haben, mussten wir den Betrieb des

Weinstandes 2024 das erste Mal seit über 20 Jahren wegen Personalmangels absagen. Durch den Ruhestand von Eva Wolf und die Probleme bei der Nachbesetzung der Stelle, war es zu unsicher geworden, genügend Helfer aus den Chören zu finden.

Daher möchte der Vereinsvorstand für das Jahr 2025 bereits im Vorfeld klären, ob wir mit einer ausreichenden **Unterstützung für die Weinstanddienste** aus der Kirchengemeinde rechnen können. Wir bitten Sie daher, sich bereits jetzt in eine vorläufige Liste einzutragen, die im Büro des Gemeindehauses ausliegt bzw. sich online bei kirchengemeinde.gross-umstadt@ekhn.de zu melden, ob Sie sich einen Dienst am Winzerfest in den Tagen vom **19. bis 22.09.2025** oder in der Woche davor und danach für Auf- und Abbau vorstellen können.

Wir benötigen schon bald eine Übersicht, da eine Entscheidung über die Teilnahme am Winzerfest bis etwa Mitte Mai getroffen werden muss.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Thomas Blitz,
1. Vors. FKM (tb)



Bild: Thomas Blitz



WELTGEBTSTAG



Frauen aller Konfessionen laden ein

Gastgeberland 2025: Die Cookinseln

„Wunderbar geschaffen“ heißt es im Psalm 139, dem Motto, das die Christinnen der Cookinseln für den Weltgebetstag 2025 ausgesucht haben. Gemeinsam wollen wir uns freuen und Gott dankbar sein, dass wir und unsere Welt wunderbar geschaffen sind, aber auch einen Blick auf die Schattenseiten werfen, angesichts des Klimawandels und der damit verbundenen sozialen und politischen Probleme.

Dazu laden wir am **Freitag, dem 7. März 2025, 19 Uhr** zu einem ökumenischen Gottesdienst ins evangelische Gemeindehaus, Pfälzer Gasse 14, ein. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Speisen, die nach Rezepten der Cookinseln zubereitet wurden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anette Böll
Edith Engels
Waltraud Neubauer
Roswitha Wachsmann

(rw)

Bild: Weltgebetstag



Ökumenischer Kirchenmusiktag

Sonntag, 04.05.2025

Herzlich laden wir zum ersten ökumenischen Kirchenmusikworkshop mit abschließendem gemeinsamen Evensong nach Groß-Umstadt ein! Unter Leitung von Dekanatskantor Matthias Ernst und Regionalkantor Jorin Sandau werden in den Arbeitskreisen verschiedene kirchenmusikalische Themen behandelt und anschließend Stücke für den Gottesdienst einstudiert.

■ **Termin:**

Sonntag, 04.05.2025,
13:30 – 19:00 Uhr

■ **Ort:**

Evangelisches Gemeindehaus,
Pfälzer Gasse 14, 64823 Groß-Umstadt

■ **Leitung:** Dekanatskantor

Matthias Ernst & Regionalkantor
Jorin Sandau

■ **Dozenten:** Matthias Ernst,

Jorin Sandau, N.N.

■ **Rückfragen an:**

Matthias.Ernst@ekhn.de,
Jorin.Sandau@bistum-mainz.de

■ **Anmeldung bis: 22.04.2025**

Anmeldung: Regionalkantoor.Darmstadt@bistum-mainz.de

■ **Kosten:** evtl. ein Anteil für Noten, Spenden zur Deckung der Kosten für Kaffee und Kuchen.

■ **Maximale Teilnehmerzahl:**
unbegrenzt (rr)

Programm

13:30 Uhr

Begrüßung & Aufbruch in die Workshops

14:00 Uhr bis 15:15 Uhr

Workshops:

A Orgel

B Blechbläser

C Chorsingen (*Vorbereitung im Evensong)

D Pop-Piano (ggf. mit Instrumenten)

15:15 Uhr

Kaffeepause

16:00 Uhr bis 16:45 Uhr

Chorprobe alle (Gemeindehaus)

17:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Probe in der Kirche

18:00 Uhr: Evensong

Workshopwahl bitte bei der Anmeldung (A, B, C, D), Stimmlage, ggf. auch Instrument angeben!



Flöte hoch drei

Kammermusikabend im evangelischen Gemeindehaus

Am Sonntag, dem 16. März 2025, um 19.00 Uhr findet im großen Saal des evangelischen Gemeindehauses ein Konzert mit Kammermusik statt. So wie früher an den Höfen der Könige und Fürsten, später dann auch in manchen Bürgerhäusern in kleiner Besetzung und in kleineren Räumen, - deshalb der Name „Kammermusik“ - musiziert wurde, werden Werke aus jener und aus späterer Zeit aufgeführt.

Es spielen:

Dörthe Glogner (Flöten)
Cornelia Rödelsperger (Flöten)
und Anette Schöpf (Flöten)
Dr. Roland Rödelsperger (Klavier)

Das Publikum ist eingeladen, einen entspannten Abend mit schöner Musik zu genießen. In den Pausen gibt es bei Wein, Saft und Knabbereien die Möglichkeit zum Gespräch. Der Eintritt ist frei. (dg)





„ALL IN“

Spieleabend und Vollversammlung der Evangelischen Dekanatsjugend

„All In“: Der große Spieleabend – für Strategen, Kreative und Chaoten, so der Slogan der diesjährigen Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanat Vorderer Odenwald. Am **Freitag, dem 16. Mai**, sind alle Mitarbeiter*innen in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit und Interessierte zur Vollversammlung in die evangelische Kirchengemeinde nach Reinheim herzlich eingeladen. Von 17 bis 21 Uhr erwartet die Besucher*innen ein vielfältiges Spieleangebot in Casino-Atmosphäre

(Strategiespiele, Kartenspiele,

Gesellschaftsspiele, Rollenspiele, Escape-Games ... und ganz neue Spiele). Musik und leckeres Essen umrahmen den Abend. Ebenfalls stehen Nachwahlen zum Vorstand der Evangelischen Jugend auf dem Programm. Der Vorstand ist das zentrale Jugendgremium auf Dekanatsebene. Er vertritt die Interessen der Evangelischen Jugend in wichtigen kirchlichen Gremien und initiiert und begleitet Jugendprojekte. Interessierte Kandidat*innen können sich gerne melden. (nv)

Um Anmeldung zur Vollversammlung wird bis zum 06. Mai gebeten.

Bei:

rainer.volkmann@ekhn.de

oder

manuel.bodensohn@ekhn.de





Ev. Dekanat Vorderer Odenwald

JUGENDFREIZEIT

Kroatien

29.07.-09.08.2025

14-17 Jahre

700€

Jetzt anmelden!

EJVO.DE

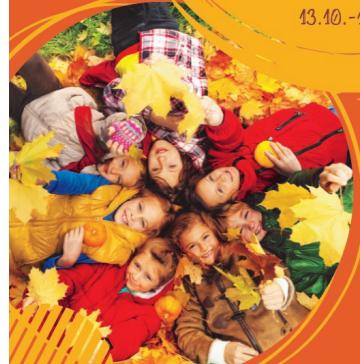


Anmeldeschluss: 27.04.2025

EV. DEKANAT VORDERER ODENWALD

HERBST- KINDERFREIZEIT

13.10.-17.10.2025



KINDER VON 8-12 JAHREN

MECKESHEIM

160€

Infos & Anmeldung unter: ejvo.de
Anmeldeschluss: 17.08.2025



Evangelisches Dekanat
Vorderer Odenwald



Radio Wein-Welle

zum Winzerfest das 20. Mal ON AIR

Mach mit und sei dabei! Ob jung oder schon reifer, als Moderator*in oder Techniker*in, als Multi-Media-Akteur*in, oder mehr im Background.

Du hast die Wahl!

Radio Wein-Welle, das medienpädagogische Projekt der Evangelischen Jugend im Dekanat Vorderer Odenwald geht in diesem Jahr zum 20. Mal auf Sendung.

Vom 18. bis 22. September kannst du bei uns „mitmischen“ und Radioluft schnuppern. Du bist willkommen!
Bring Motivation und Interesse mit, alles andere ist schnell gelernt.

Radio Wein-Welle sendet auf einer UKW-Frequenz und ist live über eine App zu hören.

Am Montag, dem 12. Mai, findet um 18.00 Uhr das große Radio-Wein-Welle-Treffen statt, zu dem alle Interessierten eingeladen sind.

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Groß-Umstadt., Pfälzer Gasse 14.

Kontaktperson:

Dekanatsjugendreferent
Rainer Volkmar
Tel: 06078 – 7825911 oder
0171 5274938
rainer.volkmr@ekhn.de

Auf der Homepage www.radio-wein-welle.de findest du Informationen zum Radio. (rv)





Gottesdienst für Junge und Junggebliebene: „Deine Sternstunde“ am 20.12.2024

Sonntagnachmittag, 17 Uhr, draußen ist es dunkel und kalt. In der Evangelischen Kirche in Semd sorgen Kerzen und eine Sternenhimmelprojektion für stimmungsvolle Beleuchtung. Nachdem die 35 jungen und älteren Besucher:innen sitzen, beginnt der Gottesdienst. Eine Phantasiereise stimmt ein auf Weihnachten und die Ruhe, die von dieser Zeit ausgehen kann. Es wird gesungen, dank Ilka Staudt mit wundervoller Gesangs- und Gitarrenbegleitung. Auf dem Weg nach Weihnachten häufen sich in der Bibel die Ereignisse, daher gibt es einen „Flug durch die Geschichte(n)“. Dann geht es um das Fest: Was bedeutet Weihnachten? Die jungen Gottesdienstgestalter:innen teilen ihre Gedanken: Ruhe, Besinnlichkeit und Innehalten, Gemeinschaft und Freude – darum geht es ihnen an Weihnachten. Die Gottesdienstbesucher:innen sind ebenfalls eingeladen, ihre Gedanken zu teilen. Sie halten sie auf Sternen fest und sammeln die Gedanken an einem gemeinsamen Sternenhimmel. Plätzchen spielen an Weihnachten

eine wichtige Rolle, die gibt es daher im Gottesdienst und nach dem Segen zum Punsch. Gemeinschaft wird dabei spürbar. Ein herzliches Dankeschön an die Kirchengemeinde Semd für die Gastfreundschaft, das Team für die Gestaltung des Gottesdienstes und Ilka Staudt für die musikalische Begleitung.

Neugierig geworden? Die **Gottesdienste für Junge und Junggebliebene** finden in diesem Jahr am 09.03., 06.07. und 21.12.2025 statt. (hl)



Bild Hannah Lieb

Kontraste finden

Eine Kurzandacht für den Frühling

Die dunkle und kalte Jahreszeit liegt hinter uns. Doch manches Dunkel und manche Kälte begleiten uns möglicherweise immer noch – vielleicht sogar, ohne dass uns das bewusst ist.

Haben wir einen Blick für Licht und Dunkel in uns selbst? Für die Schönheiten und Andersartigkeiten, die sich daraus ergeben? Sehen wir uns und andere Menschen so, wie wir sind, in all unseren und ihren Kontrasten?

* * *

Bildbetrachtung (Bild rechts→)

Ich lasse Bild und Vers auf mich wirken und frage mich dann:

- *Wo liegt im Moment meine tiefste Dunkelheit?*
- *Wo liegt das Licht, das mir meine Welt hell macht?*
- *Wo nehme ich meine eigenen hell-dunklen Kontraste am stärksten war?*

Gedanken

Einfarbig oder bunt, dunkel oder hell, kräftig oder schwach... jeder Mensch nimmt die Welt anders wahr mit ihren vielen Kontrasten und den sich aus ihnen ergebenden Schönheiten.

Ein bedrohlich dunkelgrau gefärbter Horizont kann gemeinsam mit einem im Vordergrund noch sonnenbeschienenen Ort einen faszinierenden Eindruck vermitteln. Nächtliche Gassen mit ihren unzähligen Schatten haben eine ganz andere Wirkung auf uns, wenn wir auch helle Fenster sehen. Und aus Begegnungen mit Menschen, die uns zunächst fremd erscheinen, resultieren oft ganz besondere Erkenntnisse, die un-

Dankgebet zu Beginn

Gott,
überall verändert sich die Natur
und gewinnt mit ihrem Wachstum
an Fülle. Die Farben und Kon-
traste in der Welt nehmen zu.
Und für diesen Reichtum will ich
dir danken. Ich danke dir, dass
ich es erleben und Teil all dessen
sein darf. Ich danke dir, dass du
mich mit anderen in vielfältige
Begegnungen stellst. Und ich
danke dir, dass dein Wort und
deine Kraft für mich in der Welt
wirksam sind. Amen.

Stille - - - - -



**Solange ich in der Welt bin,
bin ich das Licht der Welt.**

Johannes 9,5

sere Erwartungen kontrastieren.

– So, wie Jesus es viele Male vorgelebt hat. Die Wirkung dessen drückt er im Johannes-Evangelium so aus: „Solange ich in der Welt bin, bin ich das **Licht der Welt.**“

Und obwohl Jesus nach seiner Auferstehung diese Welt verlassen hat, verliert der Satz nicht seine Wirklichkeit! Denn Jesus ist jeden Tag in der Welt: Er ist präsent durch all diejenigen, die durch Nutzung ihrer kontrastreichen Möglichkeiten mit anderen in Beziehung treten, ihnen helfen, sie unterstützen, mit ihnen reden oder auch auf andere Weise einfach für sie da sind. – **Durch uns ist Jesus jeden Tag unter den Menschen.** Und jeden Tag können wir in seinem Licht für andere leuchten. Indem wir das tun, können wir selbst unsere vielen Kontraste auch besser verstehen.

■ **Stille** -----

■ **Eine Bittgebet: Licht für andere**

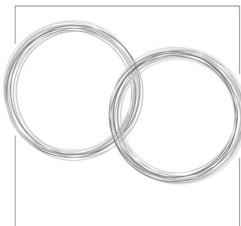
Gott, Licht der Welt,
für all diejenigen, die sich ihrer inneren Helligkeit nicht bewusst sind und aus ihrer eigenen Dunkelheit nicht herauskönnen, bitten wir dich um Lichtfunken, die ihnen Wege in ein Miteinander mit anderen zeigen. Amen.

■ **Eine Segensbitte für uns selbst**

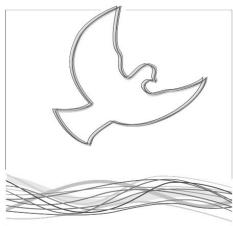
Gott, segne du mein Denken und mein Handeln. Lass meine Worte und was aus ihnen wird zum Segen für andere werden. Segne meine dunklen und hellen Seiten zum Wohl aller. Amen. (cl)

* * *

Trauungen



Taufen



Informationen mit personenbezogenen Angaben
nur in der Druckversion verfügbar

Für die Gemeinde verantwortlich: Der Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich einmal im Monat, um über gemeindliche Belange zu beraten. Es geht dabei um gottesdienstliche Fragen und die inhaltliche Ausrichtung der Gemeindearbeit, um Verwaltungs-, Finanz- und Baufragen und um vieles andere mehr.

Um dabei stets das Wohl der Gemeinde im Blick zu haben, müssen die Mitglieder für manche Fragen auch ungewöhnliche oder unbequeme Lösungen finden.

Die ehrenamtlichen Mitglieder des Kirchenvorstandes sind für sechs Jahre gewählt (seit 2021). (cl)

Ehrenamtliche Mitglieder:

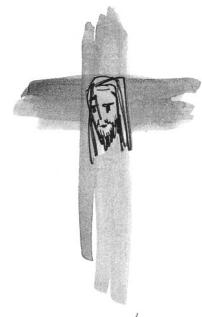
- Anette Böll
- Lina Engelmann
- Bettina Hamalega
- Georg Ohl
- Fabian Rapp (stellv Vors.)
- Hartmut Richter
- Elke Schulte Beckhausen
- Axel Seipel
- Roswitha Wachsmann
- Karen Zimmer

Pfarrer:

- Pfr. Marco Glanz (Vors., Pfarramt I)
- Pfr. Christian Lechelt (Pfarramt II)

Verstorbene

enbezogenen Daten werden
eröffentlicht



lwe



GEBURTSTAGE MÄRZ BIS MAI 2025

März



Informationen mit personen
nur in der Druckversion ve

April





Mai



enbezogenen Daten werden
veröffentlicht

Hinweis: Veröffentlichung von Geburtstagen und Datenschutz

Im Gemeindebrief werden alle „runden“ und „halbrunden“ Geburtstage ab 70 Jahren veröffentlicht. Ab 90 finden jährliche Veröffentlichungen statt. Sollten Sie keine Veröffentlichung oder keinen Besuch wünschen, genügt eine Mitteilung an das Gemeindebüro.

Ein Hinweis zum Datenschutz:
Der Kirchenvorstand hat unter Berufung auf geltendes Recht beschlossen, auch künftig keine Veröffentlichung von Adressen im Gemeindebrief vorzunehmen, weder bei den Jubilar*innen noch bei den Konfirmand*innen.

(red)



Impressum

Herausgeber

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Groß-Umstadt

Redaktion und Korrektur-Team

Pfarrer Christian Lechelt (V.i.S.d.P.), Bernhard Füßler, Ulrich Keil, Hartmut Richter, Beate Schimpf, Silke Schütz

Kontaktadresse

kontakte.gu@googlemail.com

Layout

Ulrich Keil, Christian Lechelt

Beiträge

Thomas Blitz (tb), Dr. Jürgen Courtin (jc), Dekanat Vorderer Odenwald (de), Dörthe Glogner (dg), Hannah Lieb (hl), Isa Hortien (ih), Pfarrer Christian Lechelt (cl), Joachim Meyer (jm), Öffentlichkeitsarbeit der EKHN (ekhn), Hartmut Richter (hr), Roland Rödelsperger (rr), Verena Schäfer (vs), Ralph Scheiner (rs), Rainer Volkmar (rv), redaktionell bearbeitete Beiträge sind mit „(red)“ gekennzeichnet

Bildrechte

Kirchenlogo (Titelseite und Rückseite): Dagmar Waldkirch; alle weiteren Bilder sind gekennzeichnet und für die Verwendung im Gemeindebrief freigegeben

Druck

gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 2500 Exemplare

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

HINWEIS: Angesichts der Fülle an Informationen und Vorkommnissen in der Gemeinde kann es geschehen, dass Daten nicht, nicht vollständig oder falsch abgedruckt werden. Wir bitten Sie, dies zu entschuldigen und uns per E-Mail (kontakte.gu@googlemail.com) oder telefonisch unter 06078-2445 zu benachrichtigen. Wir veröffentlichen die Korrektur im folgenden Gemeindebrief.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Juni bis August 2025) ist der **27.04.2025**.

Bei Eingang von Beiträgen nach Redaktionsschluss kann für eine Veröffentlichung nicht garantiert werden.

Unsere Gemeinendarbeit wird von zwei eingetragenen Vereinen unterstützt:

Verein Evangelische Jugend

Vorsitzende: Kerstin Glanz

📞 06078 938 3713

Ev.Jugend.Gross-Umstadt@gmx.de

Freundeskreis Kirchenmusik

Vorsitzender: Thomas Blitz

📞 06078 73499

Spendenkonto

Sparkasse Dieburg

IBAN: DE87 5085 2651 0010 0001 15

BIC: HELADEF1DIE



Diakonisches Werk	Am Darmstädter Schloß 2, GU
■ Schwangerenberatung	Astrid Freund, ☎ 789566
■ Jugendberufshilfe	Ursula Eilmes, ☎ 789565
■ Familien- und Eheberatung	☎ 0151 21725808
	Weitere Stellen in Darmstadt
■ Soziale Lebensberatung	☎ 0160 2703019
■ Schuldnerberatung	☎ 0160 2704440
■ Gesprächskreis für	☎ 06151 926132
■ Alkoholgefährdete	shg.gross-umstadt@web.de
Dekanatsjugendstelle	Manuela Bodensohn, Dekanatsjugendreferentin: ☎ 78259-25 und Rainer Volkmar, Dekanatsjugendreferent: ☎ 78259-11 Am Darmstädter Schloß 2, 64823 Groß-Umstadt
Klinikseelsorge	Dr. Lydia Luxmann ☎ 71731
Ökumenischer Hospizverein	Anja Schnellen, ☎ 759047
Trauerhandy	☎ 0175 5452177
Telefonseelsorge	☎ 0800 1110111 oder ☎ 0800 1110222
Erziehungsberatungsstelle Werner-Heisenberg-Str. 10.....	☎ 93 13 28
Drogenberatungsstelle	☎ 06151 294434
AIDS-Hilfe Darmstadt	☎ 06151 28073
Frauennotruf	☎ 06151 45511
Kinderschutzbund	☎ 06151 21066



Musik

Kantorei

Mittwoch, 20:00 Uhr

(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung: i.V. Dr. Roland Rödelsperger

- ☎ 0151 20287049

Posaunenchor

Posaunenchorprobe:

Dienstag, 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Jungbläser

- Gruppe A: Dienstag, 16:00 Uhr

- Gruppe B: Dienstag, 17:00 Uhr

(jeweils im Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung: Christoph Däschner

- ☎ 911119
- christoph@daeschner.net
- www.posaunenchor-gross-umstadt.de

Gospelchor

Freitag, 19:30 Uhr; vierzehntäglich und
nach Absprache

(Gemeindehaus, Großer Saal, alternativ
kleiner Saal)

Leitung: Ralph Scheiner

- ☎ 0179 5486538

Erwachsene

Ökumenischer Besuchsdienst im Pflegeheim

Ansprechpartnerin:

Ruth Saul

- ☎ 06078 9633-454

Runder Tisch Jüdisches Leben in Groß-Umstadt

Ansprechpartner:

Pfarrer Christian Lechelt

- ☎ 911008

- christian.lechelt@ekhn.de

Café-Treff „60plus“

Jeden ersten Montag im Monat
von 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Josefine Albert

- ☎ 06078 2190

- Gemeinsam mit Karola Abt
und Lydia Rapp



Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst

Ab September an jedem 3. Samstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr,
Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Jantje Rees

■ 0179 5939690

■ rees.jantje@gmail.com

Krabbelgruppe Zwergenpower

Donnerstag, 10:00 bis 11:30 Uhr,
Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Christine Kurz

■ 0151 22906619

Kinderchöre Kantorella

Donnerstag

- Schulkinder von 16:00 bis 16:50 Uhr
- Kindergartenkinder von 17:00 bis 17:45 Uhr (jeweils Gemeindehaus, kleiner Saal, 1. Stock)

Leitung: N.N.

■ → Sie haben Lust, mit Kindern zu singen? Sprechen Sie uns an, wenn Sie gerne die Gruppe übernehmen möchten!

Jugendausschuss

Der Jugendausschuss wird von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst geleitet und ist in der Gemeinde für alle Belange rund um Kinder und Jugendliche zuständig. Das betrifft auch Absprachen für Praktika der Konfirmand*innen.

Ansprechpartnerin:

Marie Engelmann

■ 0179 4160825

■ einfach.marieeee@gmail.com

Diakoniestation und Pflegeberatung

Ihre Anlaufstelle ...

"DA-SEIN"

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

St.-Péray-Str. 9
64823 Groß-Umstadt

■ 06078 2003

■ Fax: 06078-912679

■ Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Wenn Sie Fragen rund um unsere Gemeinde haben oder mehr über unser Gruppenangebot, die Kindertagesstätten, Taufen, Trauungen oder die Konfirmationen wissen möchten, sprechen Sie uns einfach an!



■ **Gemeindepbüro
für Groß-Umstadt und Semsd
Gemeindesekretärin Silke Schütz**
Pfälzer Gasse 14
64823 Groß-Umstadt

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr
Do. 16 bis 18 Uhr

☎ 06078 - 24 45
Fax: 06078 - 93 08 52
E-Mail: kirchengemeinde.gross-
umstadt@ekhn.de
Internet: gross-umstadt.ekhn.de

■ **Hausmeisterin
Kornelia Schöpp**
☎ 0151 - 42 87 27 80
(Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr)

■ **Küsterin
Sabine Rapp**
☎ 06078 - 917 52 66

■ **Kantor:in
N.N.**
(Stelle zurzeit nicht besetzt)

■ **Gemeindepädagogin
für den Nachbarschaftsraum III
Hannah Lieb**
Ev. Dekanat Vorderer Odenwald
☎ 0179 - 755 54 79
E-Mail: hannah.lieb@ekhn.de

■ **Pfarramt I**
Pfarrer Marco Glanz
Karlstraße 5
Telefon: 06078 - 33 00
E-Mail: marco.glanz@ekhn.de

■ **Pfarramt II**
Pfarrer Christian Lechelt
Wallstraße 9
☎ 06078 - 91 10 08
E-Mail: christian.lechelt@ekhn.de

■ **Ev. Kindertagesstätte
Kinderzeit**
Leiterin Katja Back
Realschulstraße 7
☎ 06078 - 34 28
E-Mail: kita.kinderzeit.gross-
umstadt@ekhn.de

■ **Ev. Kindertagesstätte
Unterm Regenbogen**
Leiterin Ulrike Reichwein
Goethestraße 3
☎ 06078 - 81 14
E-Mail: kita.regenbogen.gross-umstadt
@ekhn.de

■ **In eigener Sache:**
Sie haben Interesse, sich im
Redaktionsteam des Gemeindebriefs
zu beteiligen? Herzlich willkommen!
Ihr Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Lechelt (s.o.)